

Anlage zur BV Kostenrahmen BV Grundschule - Haushaltsrechtliche Auswirkungen

in €

	Darstellung im Haushalt 2020/Finanzplan (unabhängig von Varianten bei Reduzierung Bauvolumen)	...bei der Bestätigung Variante 2 Gesamtbauvolumen 22,5 Mio € (ohne Reduzierung Bauvolumen)
Bau Grundschule	17.300.000	22.500.000
Kreditaufnahme	12.000.000	17.200.000
Angenommener Zinssatz	0,30%	0,30%
Laufzeit	25 Jahre	25 Jahre
jährlicher Kapitaldienst (gesamt) *		
Zins Ergebnishaushalt	40.000	56.000
Tilgung Finanzhaushalt	500.000	708.000

Zusätzliche Belastung bei höherem Kreditvolumen

	2020	2021	2022	2023
Überschüsse im Ergebnishaushalt (bisher)	9.700	352.100	9.600	45.100
zusätzliche Zinsbelastung		16.000	16.000	16.000
vorraussichtl. Überschüsse /Fehlbedarfe (neu)		336.100	6.400	29.000
Bestand Zahlungsmittel am Ende des HHJ (bisher)	5.951.327	1.014.627	299.627	195.227
Zusätzliche Kapitaldienst		224.000	224.000	224.000
vorraussichtl. Bestände Zahlungsmittel (neu)	5.951.327	790.627	75.627	28.773

* während der Laufzeit des Kredites wird sich der Betrag der Zinsen zugunsten der Tilgung verringern; im Finanzplanungszeitraum kann jedoch mit diesen Beträgen gerechnet werden. Die Zinsbindung gilt für max. 10 Jahre.

Die Darstellung bezieht sich ausschliesslich auf die Mehraufwendungen /-Auszahlungen auf die Grundschule bezogen. Es ist abzusehen, dass bei einer weiteren Kreditaufnahme von 5,2 Mio.€ die Liquidität der Stadt Werneuchen schon im Jahr 2023 nicht mehr gesichert ist. Ab dem Jahr 2024 werden wir nach heutiger Einschätzung dauerhaft im Kassenkredit stehen.

Weitere Investitionen sind nicht mehr möglich.

In den Ergebnishaushalten werden keine Überschüsse für Investitionen erwirtschaftet, auch dort ist damit zu rechnen, dass nur noch pflichtige Aufgaben erfüllt werden können (freiwillige nur im geringen Maß).

Die Rücklage bezieht sich ausschliesslich auf den Ergebnishaushalt. Nach bisheriger Planung könnten wir Ende 2023 eine Rücklage aus Überschüssen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 4.797.294 €, bei einer oben beschriebenen Kreditaufnahme dann möglicherweise 4.742.894 €. Es ist jedoch zu befürchten, dass zukünftige Ergebnishaushalte dauerhaft nur noch durch die Inanspruchnahme der Rücklage finanziert werden können, ein Haushalts sicherungskonzept ist zu befürchten.

Eine Einschätzung der zusätzlichen Belastungen bzw. eventueller Ertragsausfälle aus der Krise der letzten Monate ist zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

A. Fährmann
03.07.2020